

Kunst im TechnologiePark



EINLADUNG UND INFORMATION ZUR AUSSTELLUNG

X-DUR

Eröffnung: Montag, 22. März 2010, 19.30h
im TechnologiePark Bergisch Gladbach Moitzfeld

Heiderose Birkenstock - Kotalla

Joachim Röderer



Begrüßung

H.D. Angerer

GF der TBG Verwaltungs-GmbH
www.tbg.de

Einführung

Dr. Romana Breuer

Kunsthistorikerin

Konzept & Koordination

Karsten K. Panzer

www.PerZan.de

Biographie

Heiderose Birkenstock – Kotalla

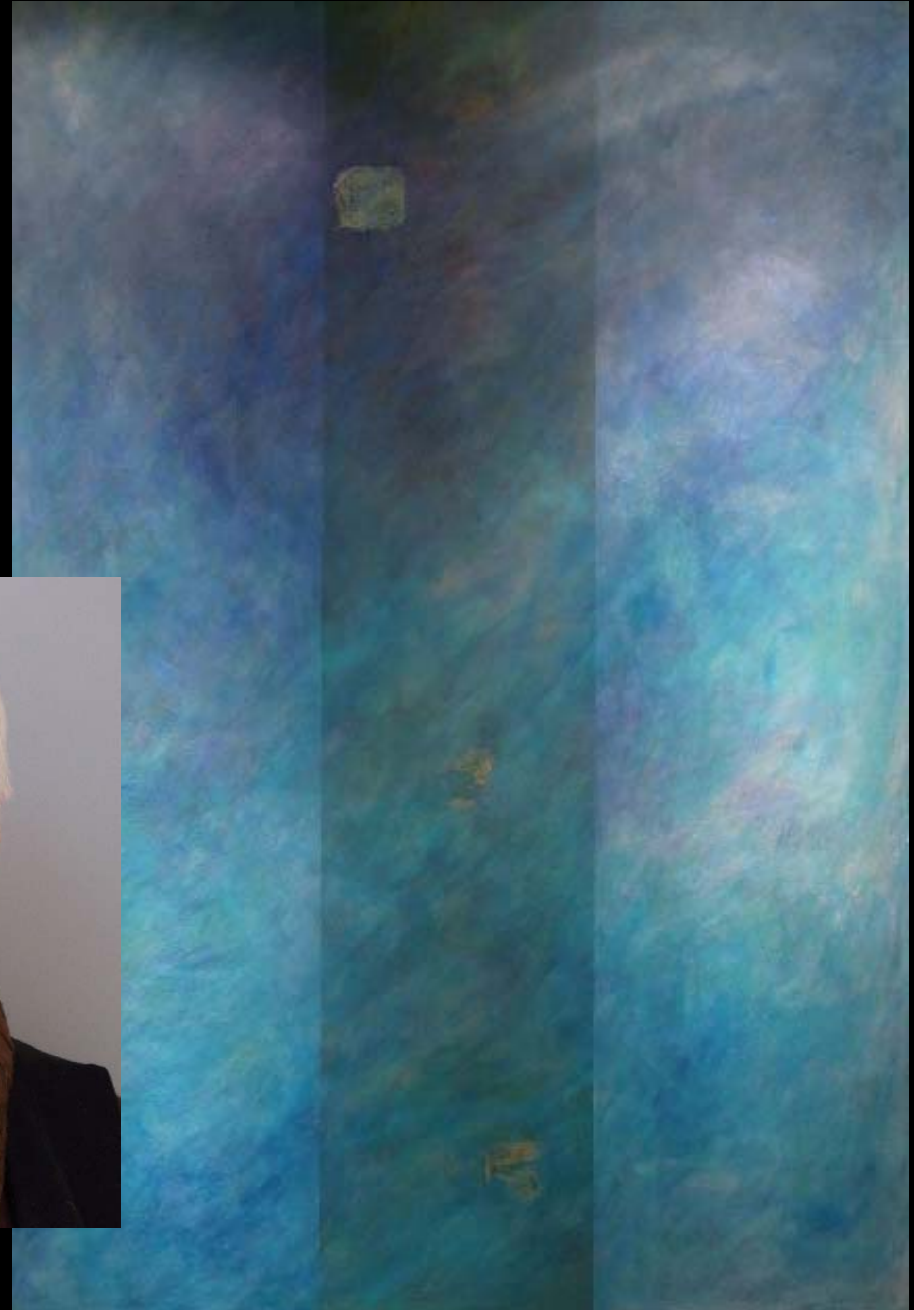
1943 geboren in Kreuzburg/
Oberschlesien **1964** Abitur in Köln,
Kunstunterricht bei Günther Ott
1964-69 Studium an der
Kunstakademie Düsseldorf bei Karl
Bobek, Gert Weber, Erwin Heerich,
Dieter Roth **1969-70** Ausbildung als
Kunsterzieherin Mentor: Bert
Gerresheim **1971-2008** tätig als
Kunsterzieherin am Gymnasium
seit **1972** jährliche Atelierausstellung,
Einzel- und Gruppenausstellungen im
In- und Ausland, Ankäufe privater und
öffentlicher Sammlungen u.a.
Kultusministerium NRW, Stadt
Solingen, Kreissparkasse Köln
Lebt und arbeitet in Leichlingen, NRW.
Mitglied im BBK, in der Künstlergilde
NRW, bei den Solinger Künstlern, im
WerkBund NRW

Kontakt:

Tel. 02175-71538

mail@birkenstock-kotalla.de

<http://www.birkenstock-kotalla.de>





„Etruskisch“

Zu meinen Arbeiten:

Meine Arbeiten sind das Ergebnis intensiver Naturbeobachtungen und permanenter Auseinandersetzung mit Farben und ihren Wirkungen. Ähnlich wie ein Musiker versuche ich Klangbilder zu erschaffen, die jenseits der sichtbaren Wirklichkeit sind: Farbklänge, Strukturen, Rhythmen, die Gegenständlichkeit assoziieren können, dem Betrachter aber jede Freiheit der Wahrnehmung und Deutung lassen.

"... diese stillen, meditativen Arbeiten vermitteln das Gefühl, etwas tatsächlich "Lebendigem", "Organischem" gegenüber zu stehen und dabei das Prinzip Leben und Vergehen zu erkennen.

Weil wir Menschen dieses Prinzip Leben und vergehen auch in uns selbst verkörpern, scheinen diese Bildwerke uns innig zu verknüpfen mit dem Ursprung von allem..."



„Landfrau“

Biographie
Joachim Röderer

1960 geboren in Tuttlingen/Baden,
1981- 1989 Studium in Köln
1984- 1985 Stipendium des DAAD für ein
Auslandsstudium in den USA (Art Dep. of the
University of Wisconsin, Madison), Studien in
Sculptural Metal Design bei Fred Meister und
Paulette Weger
1990 Künstleranerkennung (Akademie
Düsseldorf)

Seit 1990 Freischaffender Künstler, lebt
und arbeitet in Köln u. Magdeburg
Zahlreiche Einzel- u. Gruppenausstellungen

Preise und Auszeichnungen
Kunstpries der Kunstplätze 1996, Bergisch
Gladbach,
Videokurzfilmpreis "Goldene Lotte", Köln
Kunstpries der Sparkasse Bayreuth 2002

Kontakt:
Bahnhof Südost, Welsleber Straße 1,
39122 Magdeburg
Tel:03915036107 mobil: 01795322364
JRoderer@aol.com www.jroederer.de





Urzeitliche Fischobjekte wackeln auf Stangen,
Fischflossen durchpflügen Wiesen, Fische
tauchen in Hauswände ein, eine riesige
Metallameise verharrt im Raum,
Menschwesen stehen

still zur Ansicht, zaubern rostige Schatten wie
aus einer Zwischenwelt in unsere Wirklichkeit.

Diese Arbeiten sind typisch für
Joachim Röderer, Schöpfer von
Metallskulpturen
und Mixed Media Objekten.

Der seit 20 Jahren erfolgreich freischaffende
Künstler setzt in seinen Werken mehr und
mehr den Zusammenhang zwischen seiner
Arbeit als Bildhauer und seiner Arbeit als
Video- und Medienkünstler in den Mittelpunkt.

Ein imposantes Beispiel dafür ist der
„Trojanische Fisch“, eine bewegliche
Metallskulptur die ihr Maul öffnet und den
Blick auf den Film in ihrem inneren preisgibt.

Somit werden Form, Bewegung und
Multimedia zu einer Einheit.

Sein aktuellstes Thema sind abstrahierte
Zeichen und Symbole worüber er zum
menschlichen Genom kam. Genauer gesagt
zum x-Chromosom denn „y-Chromosomen
sehen einfach hässlich aus!“, so Röderer.

Daraus entstanden dreidimensionale
Stahlobjekte in millionenfacher Vergrößerung
zum Anfassen aus einer Welt, die eigentlich
nur unter dem Mikroskop zu erkennen ist.

Sabine Kiefer

Gruppenausstellungen und Aktionen (Auswahl)

1993 Art Gallery 54 Soho, New York
1995 Kunstplätze, Bergisch Gladbach
1995 Turmart 95, Kunstverein Geldern
1996 Kunstplätze 1996, Bergisch Gladbach
1996 ArToll, Bedburg-Hau
1998 Temporale II, Köln
1999 Businesspark Rheinhausen, Duisburg
2000 Greetsieler Woche, Greetsiel (Emden)
2001 Terminal Portobello Festival, London
2002 Kulturfabrik Krefeld, Krefeld
2002 Intern. Kunstausstellung Museum
Hollfeld, Bayreuth
2002 Schmerzschatten, Kulturbunker, Köln
2004 Art of Eden, Krefeld
2004 Unbestelltes Land, Köln
2005 Kirchentag Hannover
2005 Abtei Brauweiler, Köln Brauweiler
2006 Galeri 15a, Niederlande, Lochem
2006 Auxiliatrixpark Zoerg Group NL, Venlo
2006 Beeldenbuiten, Niederlande, Mook
2006 Art Cologne, Galerei 68 elf
2007 KIC Nordart, Büdelsdorf
2008 KIC Nordart, Büdelsdorf
2008 Kunstwerk Rheinbeck, Hamburg
2009 Denkraum, Siegburg
2009 Skulpturenpark Rees/Sint Anthonis
2009 Kunsttage Rheinerft, Brauweiler





...es scheint mir wesentlich, daß die technischen Möglichkeiten hinter den inhaltlichen Aussagen zurücktreten. Im Gegenteil soll gerade in den Grenzen des Digitalen das Banale offenbar werden.



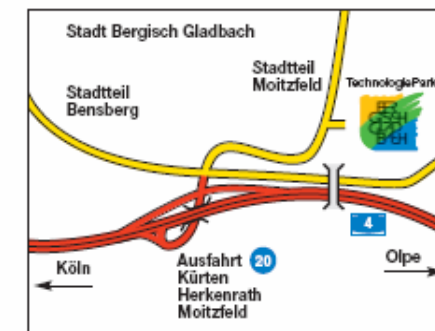
Jede noch so gewagte Aussage und Stellungnahme ist besser als eine post-postmoderne Beliebigkeit.....

So erreichen Sie uns:



Der TechnologiePark Bergisch Gladbach liegt etwa 20 km östlich von Köln im Bergisch Gladbacher Stadtteil Moitzfeld, unmittelbar an der Autobahn A4 Köln–Olpe. Fahren Sie bitte bis zur Ausfahrt 20 „Kürten, Herkenrath, Moitzfeld“, dann – der Beschilderung „TechnologiePark“ folgend – geradeaus über die Bundesstraße; nach 500 m erreichen Sie auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ hinter der 2. Ampel rechts die Zufahrt zum TechnologiePark.

Herzlich willkommen
im TechnologiePark Bergisch Gladbach!



TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach
Verwaltungs GmbH
Friedrich-Ebert-Straße
D-51429 Bergisch Gladbach

Telefon (0 22 04) 84-22 20
Telefax (0 22 04) 84-22 75
e-mail info@tbg.de
internet www.tbg.de